

Ressort: Technik

Datenschutzbeauftragte erwartet weitere Fälle wie bei Facebook

Berlin, 25.03.2018, 00:00 Uhr

GDN - Die Bundesdatenschutzbeauftragte Andrea Voßhoff erwartet in Zukunft weitere Fälle von Datenmissbrauch wie bei Facebook. "Es wird immer wieder solche Vorfälle geben. Kein noch so gutes Gesetz kann Datenmissbrauch verhindern", sagte sie der "Welt am Sonntag".

Sehr wohl könnten Gesetze aber eine abschreckende Wirkung entfalten. Darauf setzt sie auch bei der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), die in wenigen Wochen in Kraft tritt. "Mit der europäischen Datenschutzgrundverordnung verfügen wir ab Ende Mai über ein Regelwerk, das alleine schon durch die deutlich verbesserten Sanktionsmöglichkeiten eine abschreckende Wirkung haben wird", sagte Voßhoff. Das Regelwerk sieht vor, dass Geldstrafen von bis zu vier Prozent des Jahresumsatzes gegen Unternehmen verhängt werden dürfen. Dass Facebook-Nutzer dem sozialen Netzwerk nun massenhaft den Rücken kehren, kann sich Voßhoff nicht vorstellen. "Ich glaube nicht, dass es wegen der jüngsten Schlagzeilen zu großen Fluchtbewegungen unter den Facebook-Nutzern kommen wird", sagte sie "Welt am Sonntag". Dafür sei der gesellschaftliche Druck, zu einem solchen sozialen Netzwerk zu gehören, für viele Menschen zu groß.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-103810/datenschutzbeauftragte-erwartet-weitere-faelle-wie-bei-facebook.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619